



Zwischen Leistungswelt und Wohlfühlwelt: Vanessa Weber ist überzeugt, beides muss verbunden werden, um dem Leistungsdruck standzuhalten.

Foto: Harald Schreiber

Chefin, Bloggerin und Visionärin

Wirtschaft: Jetzt zählt die Aschaffenerin Vanessa Weber auch noch zu den Vorbild-Unternehmerinnen

Von unserer Redakteurin
MANUELA KLEBING

ASCHAFFENBURG. Sieben Uhr morgens, Vanessa Weber trifft mit dem E-Bike in der Firma ein. Ganz bewusst wohnt sie nur wenige Luftmeter entfernt, im Strietwald, hier wo im Industriegebiet die Verkaufs- und Büroräume der Werkzeug Weber GmbH angesiedelt sind.

Den ersten Kaffee nimmt die Chefin in der Firma. Sie brüht ihn selbst, »das erinnert mich an früher... bei meinen Eltern gab's immer Filterkaffee.«

Mit 18 Jahren stieg sie in der vierten Generation ins Unternehmen ein. Zwei Jahre später übergab der Vater krankheitsbedingt an die Tochter. Geschäftsführerin mit 22. »Es war selbstverständlich, diese Verantwortung zu übernehmen, ich habe nie gezweifelt«, sagt

» Wir müssen ein Klima schaffen, in dem es uns leicht fällt, unsere Leistung zu bringen. «

Vanessa Weber, Unternehmerin

die 37-Jährige heute. Als andere Partys feierten, saß Vanessa Weber an Wochenenden am Schreibtisch, machte jahrelang keinen Urlaub, es habe ihr nichts ausgemacht, sagt sie. Sie wollte den kleinen Fachhandel mit acht Mitarbeitern auf den Weg bringen.

Die junge Unternehmenschefin ging die Digitalisierung mit, stieg ins E-Commerce ein, stellte Videos auf Youtube, wie man welches Werkzeug an besten nutzt. Heute zählt Werkzeug Weber 30 Mitarbeiter, der Umsatz ist verfünffacht, im Fokus stehen ganze Werkstatt- samt Büroeinrichtungen.

Der Terrassen-Konferenzraum

Den Kaffee gibt's draußen auf der Terrasse. Es ist keine wirkliche Terrasse, es ist ein Konferenzraum, eben einer im Freien. Die erste Besprechung des Tages findet genau hier statt. Der Vertriebsleiter kommt vorbei, und auch ihr Bruder, der für das Ladengeschäft verantwortlich ist. Morgen-Briefing bei Sonne überm Strietwald.

Sie sei ein Draußen-Mensch«, sagt Vanessa Weber. Hier könne man klarer denken und die richtigen Entscheidungen treffen. In ihrem Büro – mit Tür zum Terrassen-Konferenzraum – will sie noch eine Tapete mit Blick auf eine Natur-Landschaft anbringen lassen.

Mail-Check am Rechner, Facebook-Check – Vanessa Weber ist



Das Unternehmen Werkzeug Weber in der Benzstraße 4.

Foto: Björn Friedrich

Zur Person: Vanessa Weber

In Aschaffener Unternehmerräumen zählt Vanessa Weber als Geschäftsführerin der Firma Werkzeug Weber zu den bekannten Persönlichkeiten. Nicht zuletzt durch ihr Engagement bei den Wirtschaftsvereinen und der Organisation »Plant for the Planet«. Überregional hat sie sich als Bloggerin und Vortragsrednerin einen Ruf erarbeitet.

Dabei geht es ihr darum. Unternehmer und Existenzgründer zu motivieren. Das Bundesministerium für Wirt-

schaft und Energie hat Vanessa Weber vor Kurzem als erste Frau im Mainviereck in den Kreis der Vorbild-Unternehmerinnen aufgenommen. Dazu zählen in Deutschland aktuell rund 150 Frauen, die anderen Frauen Vorbild sein sollen, Unternehmerin oder auch Gründerin zu sein.

Das Ministerium will mit der Initiative Frauen in der Wirtschaft fördern. Die Vorbild-Unternehmerinnen werden dazu Vorträge halten und ins Mentoring gehen. (mkl)

bekannte Bloggerin in der Branche. Die ersten Glückwünsche zur Ehrung als Vorbild-Unternehmerin warten bereits in den Postfächern.

Was die Buchhalterin meint

Zwischendurch kurze Abstimmung mit der Leiterin der Buchhaltung. Als sie vor ein paar Jahren ins Unternehmen gekommen sei, habe ihr sofort gefallen, wie zukunftsgerichtet hier gedacht werde, sagt sie, »alles auf digital«.

... weiter am Computer. In einem Newsletter der Branche ist Vanessa Weber mit einem Blog-Beitrag zitiert. »Mach jeden Tag et-

» Ich bin ein Draußen-Mensch. «

Vanessa Weber, Unternehmerin

was, vor dem Du eigentlich Angst hast«, ist eine der Botschaften darin. »Sich selbst zu überwinden gibt Kraft, etwas zu schaffen und auch unternehmerisch vieles in Bewegung zu bringen.«

Wovor sie mal Angst hatte? »Ich habe mit meinem Freund einen Tandem-Sprung aus dem Flieger gewagt. Aber es muss nicht so etwas Extremes sein, um sich zu beweisen, dass man es kann. Alles bringt einen ein Stück weiter.« Noch mehr solcher Motivations-

sätze hat sie an den Wänden der Firmenräume anbringen lassen. Den Wellness-Sessel, den die Chefin in einem Chillout-Raum hat platzieren lassen, kann jeder Mitarbeiter nutzen. Genauso wie den Tischkicker. Die Arbeitszeiten sind flexibilisiert. »Unsere Arbeitswelt muss sich verändern, sonst können wir dem Druck nicht mehr standhalten«, sagt die Weber-Chefin. »Wir müssen ein Klima schaffen, in dem wir uns wohlfühlen und es uns leicht fällt, unsere Leistung zu bringen.«

Die Raumteiler, die den Schall in den Mitarbeiter-Büros schlucken sollen, sind Wände aus sattem Grünpflanzen. Der Dresscode ist casual. Auch die Chefin trägt keinen Anzug. »Brauche ich nicht, es sind andere Dinge, die einen Chef auszeichnen. Authentizität. Verlässlichkeit. Übernahme von Verantwortung.«

In der Männerdomäne

Und als Frau in einer Männerdomäne, zwischen Schraubenschlüsseln und Bohrschleifmaschinen – ist das ein Problem? Überhaupt nicht, sie kenne es nicht anders, sagt Vanessa Weber, und Frauen hätten sowieso das bessere Gefühl fürs soziale Miteinander und eine tiefreichende Intuition. Keine Designer-Klamotten, keine Luxus-Handta-

schen, kein Status-Dienstwagen, ... was der Unternehmerin und dem Privatmenschen Vanessa Weber wichtig ist, »das sind die Erfahrungen, Reisen zum Beispiel, sie erweitern den Horizont, bringen Ideen«. Mit 40 will sie jedes Land dieser Erde bereist haben.

Aus dem operativen Geschäft hat sich die Firmenchefin mittlerweile herausgenommen. Um Freiraum zu haben, Perspektiven fürs Unternehmen zu entwickeln.

Kurztrip mit dem E-Bike

Kurztrip mit dem E-Bike nach Mainaschaff. Vor dem Lebensmittelmarkt steht die Weber-Werkzeug-Mietbox. Vanessa Webers Idee: Warum Werkzeuge kaufen,

» Was wir jetzt tun, wird sich langfristig zeigen. «

Vanessa Weber, Unternehmerin

wenn man sie nur ein paar Tage benötigt? Lieber gegen eine Gebühr mieten, hier am Automat abholen und wieder abgeben: »Ist viel nachhaltiger.« Nachhaltigkeit, ein Schlüsselwort im Weber-Vokabular.

Momentan baut die Aschaffenerin in Berlin das Startup »Future Lab« auf. Gemeinsam mit Kollegen aus der bundesweiten Branche. Es geht unter anderem um 3D-Druck von Werkzeug-Prototypen. Man müsse jetzt etwas tun, sagt Vanessa Weber, es verändere sich so vieles, wer nichts tue, verliere. Ja, sie könne verstehen, warum im Mittelstand so mancher mittlerweile die Firma der Eltern nicht mehr weiterführe. Es sei schwer geworden und manchmal viel aufzuholen.

Unterm Strich

Unterm Strich: Wie schlagen sich Wellness-Räume, Labs, flexible Arbeitszeiten in den Unternehmenszahlen nieder? »Die Zahlen passen«, sagt die Chefin. »Was wir jetzt tun, wird sich langfristig zeigen.« Erst gestern wieder ein Großauftrag, den sie verhandelt hat.

Gleich heute beginnt sie mit den Mitarbeitern die Planung. Im Terminkalender stehen noch Meeting mit der PR-Agentur, Team-Fotos auswählen und und und. Es wird 19 Uhr werden, bis Vanessa Weber an diesem Freitag die Firma verlässt. Heute mal kein Abendtermin, einfach nur Auszeit. Dieses Wochenende mit Familie und Freunden: »Ich liebe das sehr.«

Video-Beitrag auf main-echo.de:

So ist der Tag mit Vanessa Weber im Unternehmen und warum überall Budhas stehen.

